

Die FREIE MENTORENKONFERENZ HAMBURG veranstaltet vom

Fr. 17. bis Sa. 18. September 2010 ein

Kolloquium für Berufsanfänger 2010/11 Schulung und Beratung von Waldorfpädagogen

Schwimmen lernt man erst im Wasser - eine Erkenntnis, die sich auch auf den Lehrerberuf übertragen lässt. Damit der Einstieg in die Praxis gelingt, veranstaltet die FREIE MENTORENKONFERENZ HAMBURG am Freitag, den 17., und Samstag, den 18. September 2010, das erste von insgesamt vier Kolloquien für Berufsanfänger 2010/11.

Die Kolloquien bieten Waldorflehrerinnen und Waldorflehrern im ersten Berufsjahr den Rahmen für eine gezielte Fortbildung aus der unmittelbaren Unterrichtspraxis heraus. Insbesondere im ersten Schuljahr sehen sich Berufsanfänger (Klassenlehrer und Fachlehrer) mit Fragen konfrontiert, die sich während ihrer Ausbildung zum Waldorfpädagogen in dieser Deutlichkeit und womöglich Dringlichkeit noch nicht gestellt haben.

Das Kolloquium bietet den nötigen Freiraum, sich mit diesen Fragen auseinander zu setzen und sich als Waldorfpädagoge weiter zu schulen. Einen wesentlichen Platz nimmt dabei der Austausch von Erfahrungen mit anderen Berufsanfängern ein. In Gesprächen und Seminararbeit betreuen und beraten geschulte Mitarbeiter der Freien Mentorenkonferenz.

Das Kolloquium für Berufsanfänger 2010/11 ist auf einen Zyklus von vier Treffen angelegt. Die Beratung durch die Mentorenkonferenz wird damit dem Lernprozess gerecht, in dem sich die Berufsanfänger im ersten Arbeitsjahr befinden.

Wenige Wochen nach Schulbeginn treffen wir uns zum ersten Kolloquium am 17. und 18. September 2010 jeweils von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr. Neben Themen wie beispielsweise „Bildhaftigkeit – wie komme ich als Lehrer in diesen Prozess hinein?“ ist auch Zeit eingeplant für Austausch und Gespräche. So können schon zu Schuljahresbeginn Fragen und Probleme, die sich aus Unterricht und Lehrerrolle ergeben, wahrgenommen und mit Hilfe der Mentoren bearbeitet werden.

Weitere Treffen des Kolloquiums für Berufsanfänger 2010/11 sind freitags und samstags am 19. – 20. November 2010, 21. – 22. Januar 2011 und am 01. - 02. April 2011. Die Themenschwerpunkte bauen aufeinander auf und sind den Bedürfnissen der Teilnehmer entsprechend modifizierbar.

Weitere Themenfelder:

1. Gesprächskultur, Elternarbeit, Klassenkonferenzen, Elternabende...
2. „Bewertung statt Beurteilung“ (Zeugnisse, Notengebung...)
3. Rhythmisierung des Unterrichts (nur im sogen. „Rhythmischen Teil“? Was ist danach?)
Ziele der rhythmischen Arbeit...
4. Dimensionen der Waldorfpädagogik: Auswahl des Stoffes, Arbeitsökonomie

Die Kosten für die vier Arbeitswochenenden (acht Tage) belaufen sich auf 550,- Euro incl. Speisen und Getränke. Sie werden von den jeweiligen Schulen getragen. Veranstaltungsort ist das Seminar für Waldorfpädagogik in Hamburg, Hufnerstraße 18, 22083 Hamburg.

Das ausführliche Programm zum Kolloquium am 17. und 18. September 2010 wird den angemeldeten Teilnehmern zugesandt.